

Beurteilungskriterien Arealbewertung

Die Beurteilungskriterien sind zwar vielfältig, jedoch praxisbezogen, in dem Sinne, dass kein unzulässiger Mehraufwand für die Datenerhebung anfällt. Die Beurteilung erfolgt sowohl anhand von qualitativen als auch von quantitativen Indikatoren. Die wesentlichen Kriterien sind unten aufgeführt. Das Verfahren ist in der Vernehmlassung, und die Kriterien können unter Umständen noch geringfügige Veränderungen erfahren. Für die Areale in Emmen kann dieses Beurteilungsverfahren verwendet werden, ohne dass eine Zertifizierung erfolgen muss.

Managementsystem

Zielfestlegung für das Areal/Quartier
Bilanz, Indikatorensystem
Konzepte Klimaschutz und erneuerbare Energien
Energieplanung
Mobilitäts- und Verkehrsplanung
Grundeigentümer-verbindliche Instrumente
Innovative städtische und ländliche Entwicklung
Personalressourcen, Organisation, Controlling
Gremium
Erfolgskontrolle, Monitoring und jährliche Planung

Kommunikation, Kooperation

Konzept für Kommunikation und Kooperation
Vorbildwirkung, lokale Identität
Nachbarquartiere, Gemeinde
Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
Arbeitsgruppen, Partizipation
Sensibilisierung Energie, Mobilität, Ökologie

Gebäude Erstellung und Betrieb

Graue Energie Erstellung
Standards für Bau- und Bewirtschaftung
Betrieboptimierung
Energieeffizienz Wärme
Energieeffizienz Elektrizität

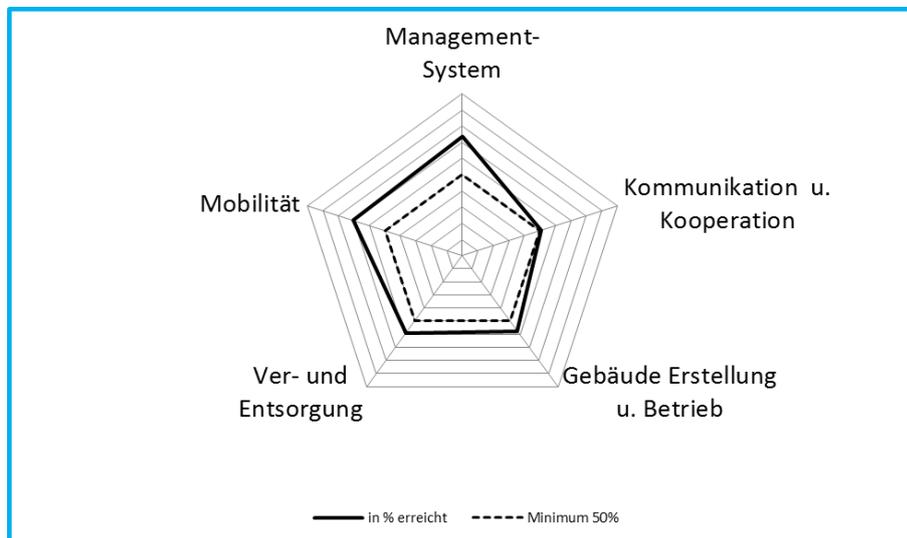
Ver- und Entsorgung

Abwärme, Anergienetze
Wärme, Kälte erneuerbar
Elektrizität erneuerbar
Wasserbewirtschaftung
Energetische Nutzung aus Abfällen
Energetische Nutzung aus Biomasse

Mobilität

- Parkplatzbewirtschaftung
- Verkehrsreduktion und Attraktivierung öffentlicher Räume
- Fusswegnetz, Beschilderung
- Radwegnetz, Beschilderung
- Abstellanlagen
- Qualität des ÖV-Angebotes
- Kombinierte Mobilität
- Mobilitätsmarketing
- Beispielhafte Mobilitätsstandards

2000-Watt-Kompatibilität, Qualitative Beurteilung



2000-Watt-Kompatibilität, Quantitative Beurteilung

